

NIEDERSCHRIFT
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales in der
Legislaturperiode 2011 bis 2016
am 09.08.2011
Turmzimmer des Bürgerhauses, Schulstraße 4, Kirchhain

Anwesend waren:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerd Althainz
Herr Wolfgang Budde
Herr Udo Lauer
Frau Rosemarie Lecher
Herr Günter Schrantz
Frau Helga Sitt Ausschussvorsitzende
Herr Hans-Heinrich Thielemann
Herr Prof. Dr. Rainer Waldhardt

Anwesend ohne Stimmrecht

Frau Angelika Aschenbrenner
Frau Hannelore Behrendt
Herr Ralph Binz
Herr Peter Emmerich
Herr Edwin Groß
Herr Reinhard Heck
Herr Prof. Dr. Erhard Mörschel
Herr Konrad Neurath
Frau Karin Pielsticker
Herr Uwe Pöppler
Herr Klaus Weber (anwesend zur Informationsveranstaltung
"Wohrasandfang")
Frau Dorothea Schmidt
Herr Peter Schulz (anwesend zur Informationsveranstaltung
"Wohrasandfang")

Für den Magistrat

Herr Stadtrat Peter Ahne
Herr Stadtrat Konrad Hankel
Herr Bürgermeister Jochen Kirchner
Herr Stadtrat Dr. Christian Lohbeck
Herr Erster Stadtrat Dietmar Menz
Herr Stadtrat Reinhard Stöber (anwesend zur Informationsveranstaltung
"Wohrasandfang")

Schriftführer

Frau Silke Kornmann

Für die Verwaltung

Frau Susanne Brants (anwesend zur Informationsveranstaltung
"Wohrasandfang")
Herr Volker Dornseif

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung : 20:25 Uhr

Der zunächst geplante Ortstermin am Wohrasandfang wurde wetterbedingt kurzfristig

abgesagt. Frau Susanne Brants, Fachdienst Tiefbau, machte hierzu einige Erläuterungen. Auf vielfachen Wunsch aus den Reihen der Ausschussmitglieder machte die Vorsitzende Helga Sitt den Vorschlag, bei geeigneter Witterung im Oktober d.J. kurzfristig zu einem Ortstermin einzuladen. Eine erneute Einladung des Wasserverbandes ist dann nicht nötig; Frau Brants wird vor Ort entsprechende Informationen geben.

Vor Beginn der Sitzung fand an Stelle des Ortstermines um 16.15 Uhr im Turmzimmer eine Information des Wasserverbandes Lahn-Ohm, Herrn Heinz Kurt Müller, Gießen, statt.

Die Maßnahme zur Renaturierung des Wohrasandfanges hat im November 2010 begonnen und wurde im Mai d.J. fertig gestellt. Zur Zeit laufen noch einige abschließende Arbeiten. Auch angeschwemmte Äste, Unrat etc. werden durch den Verband beseitigt.

Das Projekt wurde im Rahmen des vorgegebenen Zeit- und Kostenplans ausgeführt.

Herr Müller stellte anhand von Schautafeln, Fotos und Plänen den alten Zustand sowie die ausgeführten Maßnahmen bis zum Abschluss vor.

Fragen zu den Themen Grundwasseranstieg, Löschwasservorrat, Versandung und die Anlegung von Grünland wurden eingehend diskutiert und beantwortet.

Alle durchgeführten Maßnahmen wurden lt. Herrn Müller gemäß den Festlegungen im Planfeststellungsverfahren und unter Beteiligung der entsprechenden Behörden umgesetzt.

Außerdem angesprochen wurden die Radwegeverbindungen im Bereich Kirchhain/Niederwald, die durch die Maßnahmen teilweise verändert bzw. in Mitleidenschaft gezogen wurden.

So sind z.B. die Verbindungswege vom Sandfang zur Fa. Emco und von dort in Richtung Erlensee stark ausgefahren bzw. grob geschottert und mit dem Rad schwierig zu befahren. Das Aufbringen einer Feinschicht ist hier dringend erforderlich.

Herr Müller sagte zu, die Anregungen und Wünsche anl. eines Verbandstermines anzusprechen und zu prüfen.

Nach dem endgültigen Abschluss der Maßnahme wird der Wasserverband Lahn-Ohm eine Dokumentation erstellen, die der Stadt dann zur Verfügung gestellt wird.

Vereinbart wurde, dass im Ausschusses für Umwelt und Soziales im Herbst 2012 ein aktueller Sachstand gegeben wird. Bis dahin soll das Thema im Auge behalten werden; evtl. Auffälligkeiten, die mit der Umsetzung der Maßnahme zu tun haben, sollen durch die Stadt an den Verband gemeldet und dokumentiert werden. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 09.08.2011**(TOP 1)****Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende begrüßte alle Anwesenden und stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder des Ausschusses rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und der Ausschuss nach § 53 i.V. mit § 62 Abs. 5 HGO beschlussfähig ist. Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Einwendungen hiergegen sowie gegen die mit der Einladung zugestellte Tagesordnung wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 09.08.2011**(TOP 2)****Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 07.06.2011**

Die Ausschussvorsitzende stellte fest, dass gegen die zugestellte Niederschrift bisher keine Einwände erhoben worden sind.

Auf entsprechende Rückfrage war dies auch in der Ausschusssitzung nicht der Fall.

Die Niederschrift gilt daher gemäß § 29 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse der Stadt Kirchhain als genehmigt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 09.08.2011**(TOP 3)****Informationen zur Ortsbesichtigung am Wohrasandfang**

Bürgermeister Jochen Kirchner fasste die Präsentation von Herrn Heinz Kurt Müller, Wasserverband Lahn-Ohm, Gießen, zusammen.

Auf die zu Beginn des Protokolls gemachten Aussagen hierzu wird Bezug genommen. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 09.08.2011

(TOP 4)

Sachstandsbericht: "Spielraumoffensive" der Stadt Kirchhain

Das Konzept zur Spielraumoffensive wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 11.12.2007 ausführlich vorgestellt und bezieht sich auf die Kernstadt Kirchhain.

Die Spielplatzverteilung wurde unter den Aspekten

- Schwerpunktfelder (übergeordnete Bedeutung) und
 - Bereichsspielplätze (quartierbezogene Bedeutung)
- betrachtet und ein Konzept entwickelt.

Das Konzept sieht

- a) Spielflächen, die in Baugrund oder Aufenthaltsflächen umgewidmet werden und
- b) Spielplätze die erhalten und aufgewertet werden können vor.

Zu a)

<u>Spielplatz</u>	<u>Maßnahme</u>
Am Amöneburger Tor	wurde abgebaut, als neue Nutzung ist die Verpachtung vorgesehen
Berliner Straße	Bebauungsplanänderung ist rechtskräftig, kein Kaufinteressent
Hermann-Löns-Straße	wurde Aufenthaltsfläche
Johannes-Brahms-Straße	wurde auf Wunsch der Anlieger zum Spielplatz ausgebaut
Leipziger Straße/ Steinbachsgraben	die Fläche wurde verkleinert. Eine Bebauungsplanänderung ist rechtskräftig, Grundstücksverkaufsverhandlungen werden durchgeführt
Niederrheinische Straße	wurde Aufenthaltsfläche
Magdeburger Straße	Eine Bebauungsplanänderung ist rechtskräftig, Grundstücksverkaufsverhandlungen sind abgeschlossen
Rostocker Straße	Eine Bebauungsplanänderung ist rechtskräftig, Grundstücksverkaufsverhandlungen werden durchgeführt
Röthe III	soll als Aufenthaltsfläche ausgeführt werden
Schaffenrathstraße	wurde Aufenthaltsfläche
Wilhelm-Busch-Straße	Bauleitplanung im Verfahren

Zu b)

Spielplatz	Jahr	Maßnahmen
Sandfang	2008 Schwerpunktfläche	Spielanlage mit Rutsche Taktile Fläche Atrium mit Weidentipi Ballspielfläche Sandwippe Schaukel Zaun mit Hecke vorhanden: Wippe Tischtennisplatte
Fasanenweg	2009- 2010 Bereichsspielfläche	Soccercourt Schaukel Prallwand erneuert Hangrutsche in Planung Basketballkorb in Planung Zaun
Johannes-Brahms-Straße	2009-2010 Bereichsspielfläche	Schaukel Klettergerüst Sandkasten Rutschenturm Zaun
Steinbachsgraben	2010-2011 Bereichsspielfläche	Kletterwürfel BLOXX3 Federwippgerät Zaun nach Grundstücksverkauf geplant vorhanden: Schaukel Kletterstangen

Insbesondere der Spielplatz am Sandfang, der in Teilen (taktile Fläche) durch eine Initiative der Kindertagesstätte „Im Brand“ in ehrenamtlicher Arbeit entstanden ist, findet eine sehr hohe Akzeptanz.

Weitere Spielplätze die erhalten bzw. aufgewertet werden sollen sind:

- Am Hallenbad /Rollschuhbahn
- Annapark
- Brüder-Grimm-Straße / Bereichsspielfläche
- Erlenstraße / Bereichsspielfläche Höhe Schrantz
- Gartenstraße / Bereichsspielfläche
- In den Lambern / Schwerpunktfläche
- Langensteiner Straße / Bolzplatz
- Röthe I /Bereichsspielfläche evtl. mit Generationenspielgeräten (Altenpflegeheim)
- Stettiner Straße / Bereichsspielfläche

Die Spielplätze in den Stadtteilen sind nicht in der Spielraumoffensive berücksichtigt. Diese werden unabhängig von dem Konzept punktuell angegangen.

Die Stadt muss der rechtlichen Verpflichtung nachkommen, alle Spielplätze einer wöchentlichen

Sichtkontrolle, 4wöchentlichen intensiven Kontrolle sowie halbjährlichen Kontrolle incl. aller Geräte zu unterziehen und dies schriftlich zu dokumentieren.

Die zunächst angedachte Finanzierung durch die Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen kommt nicht zum Tragen, da die Stadt der Aufforderung der Kommunalaufsicht des Landkreises nachkommen muss, diese Mittel zur Schuldentilgung zu verwenden.

Für die Neuausstattung der Spielplätze stehen jährlich insgesamt 25.000,00 Euro zur Verfügung.

Da diese Mittel nicht für alle Maßnahmen ausreichen, regt der Ausschuss u.a. an, ehrenamtliche Helfer (Eltern etc.) sowie Sponsoren (ggf. Sparkasse) zu finden, um sich an der Aufwertung der Spielplätze zu beteiligen. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 09.08.2011

(TOP 5) 1/2011-2016

Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion: Nutzung der Räumlichkeiten "Borngasse 29"

Die Ausschussvorsitzende Helga Sitt wies vor der Beratung und Beschlussfassung des Antrages noch einmal darauf hin, dass die nächste Sitzung am 27. September 2011 in den Räumen des JUKUZ in der Borngasse 29 geplant ist und regte an, den Antrag auf diese Tagesordnung zu verschieben. Dies fand nicht den Zuspruch der antragstellenden Fraktion.

Bürgermeister Jochen Kirchner gab eine Zusammenfassung über die mehrfach im Ausschuss geführten Beratungen, u.a. im März 2009 unter Beteiligung des JUKUZ sowie des Seniorenbeirates. Ein Bedarf für ein neues Raumkonzept wird nicht gesehen.

Nach eingehender Diskussion im Ausschuss wurde vereinbart, sich die umgesetzten Planungen und die derzeitige Nutzung der Räume in der September-Sitzung anzusehen. Hierzu sollen auch die Mitglieder des Seniorenbeirates sowie ggf. weitere Organisationen der Seniorenarbeit eingeladen werden.

Der Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion mit dem Wortlaut

„Das Raumkonzept der Borngasse 29 ist dahingehend zu konzipieren, dass auch für die Seniorenarbeit ein ausreichendes Platzangebot geschaffen wird. Der Seniorenbeirat und die anderen Organisationen der Seniorenarbeit sind entsprechend bei den Planungen mit einzubeziehen.“

wurde anschließend mit dem Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen: 3 Nein-Stimmen: 5 Enthaltungen: 0

abgelehnt. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 09.08.2011

(TOP 6)

Große Anfrage der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP:

Gebäude (ehemaliges "Armenhaus") des St. Elisabeth-Vereins in der Niederrheinischen Straße in Kirchhain

Im Vorfeld der Diskussion zur großen Anfrage wies die Ausschussvorsitzende Helga Sitt auf den Bericht in der Oberhessischen Presse vom 08.07.2011 (s. Anlage) hin, in dem das Vorstandsmitglied des St. Elisabethvereins Hans-Werner Künkel u.a. mit den Worten „Uns fehlte in Kirchhain auch die nötige öffentliche Unterstützung“ zitiert wird. Die Aussagen sind nicht richtig. Im Gegenteil, die Stadt ist stets auf die Anregungen des Vereins eingegangen (außer auf den Wunsch, dass die Stadt die Kosten für den Umbau tragen solle). Die Angelegenheit wurde mehrfach, auch unter Beteiligung von Vertretern des St. Elisabethvereins, behandelt.

Auf eine Verlesung der Antworten zu den zehn Fragen der Stadtverordnetenfraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und FDP wurde verzichtet. Die Antwort wurde mit der Einladung zugestellt. Vielmehr fand eine rege Diskussion zu der damaligen Entscheidungsfindung und dem Vertragsabschluss sowie der Frage, ob und inwiefern der Stadt ein Schaden entstanden ist und ob dieser ggf. über den Gemeindeversicherungsverband (Eigenschadenversicherung) abgedeckt werden kann, statt.

Abschließend machte Stadtrat Dr. Christian Lohbeck den Vorschlag, dass sich die Mitglieder des Ausschusses für Umwelt und Soziales in einer öffentlichen Erklärung gegen die Äußerungen des Vorstandes des St. Elisabethvereins in der Oberhessischen Presse am 08.07.2011 aussprechen und dessen Handlungsweise kritisieren. Das Vorstandsmitglied Hans-Werner Künkel soll hierin aufgefordert werden, seine Äußerungen zurück zu nehmen.

Die Ausschussvorsitzende Helga Sitt wird eine entsprechende Erklärung formulieren und den Mitgliedern bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.08.2011 vorlegen, bevor eine Weitergabe an die Presse erfolgt. -/-

Anmerkung:

Im Laufe der Beratung wurde den Gästen der Sitzung, Frau Liesel Erdwiens-Noll-Matyba sowie Frau Adelheid Sauer kurz das Wort erteilt. Frau Erdwiens-Noll-Matyba machte deutlich, dass die Senioren in Kirchhain für die Umsetzung des Projektes im „Armenhaus“ gekämpft haben. U.a. wurde eine Spendenaktion durch den Seniorenrat ins Leben gerufen; in diesem Zusammenhang stellte sie die Frage „Wo ist das Geld bzw. wofür wurde es eingesetzt?“ Frau Sauer, damalige Vorsitzende des Seniorenrates, stellte klar, dass das Spendengeld noch da sei und auf jeden Fall zweckgebunden zum Einsatz kommen soll.

Der Ausschuss bittet die Verwaltung hierzu um Informationen in der nächsten Sitzung.

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 09.08.2011

(TOP 7)

Mitteilungen des Magistrats

Kein Eintrag. -/-

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Soziales am 09.08.2011

(TOP 8)

Anfragen und Verschiedenes

1. Der Stadtverordnete Konrad Neurath bittet erneut um Wiederaufstellung des demontierten Tempo-30-Schildes in der Straße „Am Schwimmbad“ (von der neuen Krabbelstube kommend).
2. Konrad Neurath fragt weiterhin an, warum der Graben (ca. 30 cm tief) neben dem Bürgersteig bei der neuen Krabbelstube nicht verfüllt wurde bzw. wann dies erledigt werden soll.
3. Der Stadtverordnete Edwin Groß erkundigte sich, wann die Maßnahme „Tempo-30-Zone“ zwischen der Niederrheinischen Straße/Alsfelder Straße/Bodenbacher Weg/An der Ohmtalbahn umgesetzt wird. Bürgermeister Jochen Kirchner erläuterte, dass der Auftrag an den Bauhof ergangen ist, die Mitarbeiter aber z.Zt. mit Arbeiten an den Grünflächen beschäftigt sind.
4. Die Ausschussvorsitzende Helga Sitt berichtete, dass die von Herrn Willibald Preis geführte Würzschwanderung am 07.08.2011 gut besucht war und zudem eine gute Werbung für Kirchhain und die Extratouren der Region darstellt.

-/-

G e f e r t i g t :

DIE AUSSCHUSSVORSITZENDE

DIE SCHRIFTFÜHRERIN

Helga Sitt, Stadtverordnete

Silke Kornmann, VfA